

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 8

Artikel: Ein Briefchen
Autor: R.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

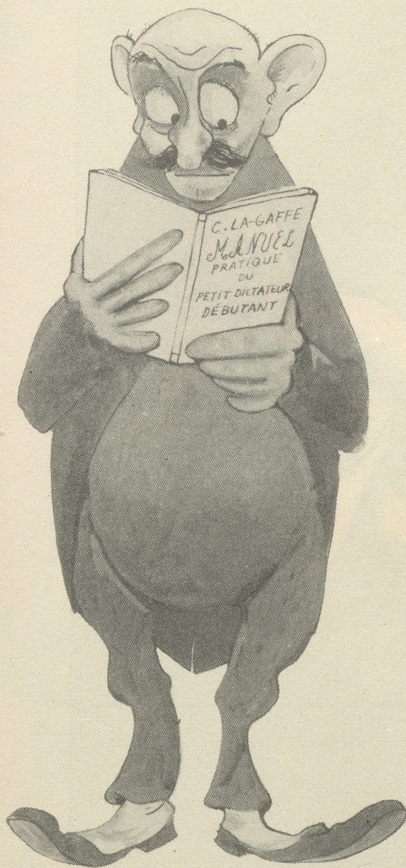
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Irgendwo in der Schweiz soll es Schweizer geben, die den Eid auf die Bundesverfassung abgelegt haben und trotzdem Tag für Tag neue diktatorliche Allüren vormachen.



Rickenbach

Der Anfänger

Gewinner des Preisrätsels in Nr. 5:

Das Pestalozziwort heißt: «Wir müssen wieder Menschen werden, auf daß wir wieder Bürger werden können.»

Die Beteiligung am Preisrätsel war, wie gewohnt, sehr rege. Aus der großen Zahl der richtigen Lösungen wurden folgende zwölf Einsender mit einem Buchpreis aus dem Nebelspalter-Verlag bedacht.

Rösli Grimm, Basler Heilstätte, Davos-Dorf.
 Mme. Laure Vaclair, Lausanne.
 K. Zai, Turbenthal (Zch.).
 Lili Wullschläger, Aarburg (Aarg.).
 Frau F. Vogel, Zürich 2.
 Isabella Rietmann, Flüelen (Uri).
 Mitr. Mattenberger H., Geb. Mitr. Kp. 5.
 Lt. Kern A., Funker Kp. 6.
 Four. Graf H., Fortverwaltung, Airolo.
 San.Gfr. Hauri Ad., Bew. Kp. 2020.
 Oblt. Meier, Adj., Kdo. Inf. Abschn. Grbd.
 Seiler Jak., Sanat. Chamossaire, Leysin.

Ein Briefchen

Lieber Nebelspalter!

Darf zur Abwechslung einmal ein betagtes Müeffli anfragen, ob seinen kleinen Geistesprodukten auch noch ein Eckchen im «Spalter» angewiesen würde?

Eine angeborene bescheidene poetische Ader, die noch nicht so verkalkt ist wie leider die übrigen Arterien, erlaubt mir immer noch Verse zu produzieren, die, wie ich meine, die Druckerschwärze vielleicht ebenso gut aushalten wie manche andere.

Ob nun freilich beiliegendes Verschen Anklang fände?
 R. G.

Antwort: Mit Vergnügen und bestem Dank!

NEBELSPALTER

Nach den Zeitungs-Kriegsberichten,
 Ewig tristen Weltgeschichten,
 Bleibt uns als Humor-Erhalter
 Eins — zum Glück: der Nebelspalter!
 Leuchten läßt er Geistesblitze
 Seiner Bilder, seiner Witze!
 Peinigt dich das Morden, Krachen —
 Ach — kannst du es anders machen?
 Lies den Spalter, — voll Humor
 Trägt er dich zum Licht empor:
 Es ist aller Sorgenmist
 Radikal hinweggewischt!

R. G.

Ein Reinfall

«Du siehst so niedergeschlagen aus.»

«Ja, meine Frau war sechs Wochen verreist.»

«Na, und —?»

«Ich habe ihr jeden Tag geschrieben und gesagt, daß ich abends immer zu Hause sei.»

«Na, und?»

«Sie ist jetzt wieder da. Und dann kam die Lichtrechnung — mit vierzig Rappen ...»

A. H.

Kinder im Tram

(am Limmatplatz in Zürich)

«Mutti, warum hät de Ma det vorne e grüens Liechtl?»

«Daß er weiß, wänn's Tram halte mueß.»

«Warum haltet 's Tram scho wieder?»

«Daß d'Lüt chönd y- und usschtyge.»

«Mutti, lueg det de Lölibus!»

Allgemeine Heiterkeit, als nun der Trolleybus um die Ecke bog.
 H. S.

An unsere Mitarbeiter!

Unverlangte Beiträge werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. — Manuskripte sollen nur auf einer Seite beschrieben sein und die genaue Adresse des Einsenders tragen.

Alleinige Hersteller:
 Elmag Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
 EL-VI-KO

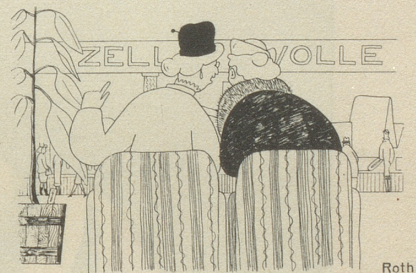
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Kaffeesatz wieder frei

Die Köchin schreibt: Mein lieber Schatz, jetzt gibt es wieder Kaffeesatz. Man braucht ihn, ich vernahm es eben, von jetzt an nicht mehr abzugeben.

Und wenn Du kommst, mein lieber Schatz, dann mach ich Massen Kaffeesatz. Du trinkst den Kaffee ganz und gar; ich sag Dir aus dem Satze wahr:

Du wirst mich küssen, lieber Schang und ich Dich dito, stundenlang ... Dem Satz gebührt der Dank der Welt, weil er zu wenig Oel enthält. pa.



Roth

(An der Zürcher Mode-Woche)

«Sie, Frau Hueber, warum heißt die neu Wulle grad 'Zellwolle'?»

«Hä, die wird tänk z'Zell gmacht, im Luzerner Hinderland. D'Schaffhuser Wulle wird ja au z'Schaffhuse gmacht.»

Die Brille

Als der Buchhalter zum erstenmal mit einer Brille erscheint, stichelt der Büro-Witzbold: «Jetzt gseherts de no besser zum schlafe ...»
 Wildstrubel

Die runde Schneidfläche des AXA-Elektorasierers stellt die endgültige Lösung des Problems dar.



Veltliner Keller
 Schlüsselgasse 8 Zürich
 Telefon 5 32 28
 hinter dem St. Petersturm

Bei uns macht Ihnen die Mahlzeit Freude!

Besitzer: W. Kessler-Freiburghaus

Vin Mousseux et Champagne
 La plus ancienne Marque suisse